

	Objekt: Mauretanien: Iuba II.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18237915

Beschreibung

Der Löwenskalp auf dem Avers erinnert an die mythische Genealogie Iubas II. Der König behauptete, von dem Herculessohn Sophax abstammen und reklamierte damit göttliche Ahnen für sich. Seine Gattin Kleopatra Selene beanspruchte für sich, sogar über beide Elternteile von Hercules abzustammen - pikanterweise eben auch über ihren Vater Marcus Antonius [dazu: D. W. Roller, *The World of Juba II and Kleopatra Selene* (2003) 154 f.]. Anders als sein Vater Iuba I. nimmt Iuba II. die Herculesangleichung nicht über die Physiognomie vor, sondern über Attribute, hier den Löwenskalp. Dies gibt dem König die Freiheit, sein Gesicht stark an das augusteische Ideal anzugleichen (vgl. K. Fittschen, *Die Bildnisse der mauretanischen Könige und ihre stadtrömischen Vorbilder*, *Madrider Mitteilungen* 15, 1974, 156-173. 167) und auf subtile Art seine Verehrung des - mittlerweile verstorbenen - Augustus auszudrücken. Ähnlich ist die rückseitige Motivkombination zu verstehen, welche Wohlfahrt (Füllhorn) und Weltherrschaft (Globus, Ruder) mit dem Nativitätsgestirn des Princeps verbindet und damit von Rom abhängig macht. Auch darin, dass die Gestaltung von Edelmetallprägungen des Augustus abhängt (vgl. *RIC I²* Nr. 125-130. 541. 547-548), ist eine Ehrung zu erkennen.

Vorderseite: Kopf des Iuba II. mit Löwenskalp nach r. Im Nacken eine Keule.

Rückseite: Vor einem täniengeschmückten Füllhorn ein Capricorn mit Ruder und Globus.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.86 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

18-19 n. Chr.

	wer	
	wo	Cherchell
Beauftragt	wann	
	wer	Juba II. von Mauretanien (-50-23)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Juba II. von Mauretanien (-50-23)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afrika

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Halbgott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- D. Salzmann, Zur Münzprägung der mauretanischen Könige Juba II. und Ptolemaios, Madrider Mitteilungen 15, 1974, 174-183. 174-176.
- J. Alexandropoulos, Les monnaies de l'Afrique antique (400 av. J.-C. - 40 ap. J.-C.) (2007) 420 Nr. 180.
- J. Mazard, Corpus Nummorum Numidiae Mauretaniaeque (1955) 92 Nr. 215.
- M. Spoerri-Butcher, Le monnayage d'argent émis par le roi Juba II de Maurétanie (I): Catalogue des monnaies datées, SNR 94, 2015, 33-114. 73 Typ 45 Nr. 516 Taf. 16 (dieses Stück)..